



Burger Motive, um ein Trafohaus mit Graffiti zu verschönern

Das beschmierte Trafohaus der Burger Stadtwerke an der Wilhelm-Külz-Straße gegenüber der Clausewitz-Sekundarschule ist derzeit alles andere als ein Hingucker. Das soll sich ändern, wenn vier Schüler mit Kunstlehrer Wolfram Grünewald (rechts) die etwa 40 Quadratmeter große Fläche mit Graffiti gestalten. Der Pädagoge ist sich sicher, dass das Vorhaben gelingen wird. Er selbst hat seine Handschrift schon

an mehreren Projekten hinterlassen. Die ersten Vorstellungen, die mit Stadtwerke-Mitarbeiterin Elke Schütze (links) besprochen wurden, sind viel versprechend. Auf jeden Fall werden es typische Bürger Ansichten, wie die in der Altstadt, sein – dargestellt mit einer Art Entfremdung oder überdimensionierten Einzelteilen. „Möglichkeiten gibt es viele“, sagt Grünewald. Nach Säuberung und Grundierung

der Flächen soll mit dem Besprühen im Mai begonnen werden, damit sich das Gebäude passend zur farbenfrohen, sanierten Schule zu einem Schmuckstück wandelt. Die Kosten dafür übernehmen die Stadtwerke. Und Angelo Patrick Stockmann (2.v.l.) sowie Steven Köppe freuen sich mit Christian Stahl und Vanessa Hesse, die mit zu den Akteuren gehören, dass sie bald starten können. Foto: Mario Kraus